



Landesamt für Geoinformation und
Landesvermessung Niedersachsen

Landesvermessung und Geobasisinformation

Stand der Umsetzung von INSPIRE

Thorsten Jakob

Fachgebietsleiter Geodateninfrastruktur

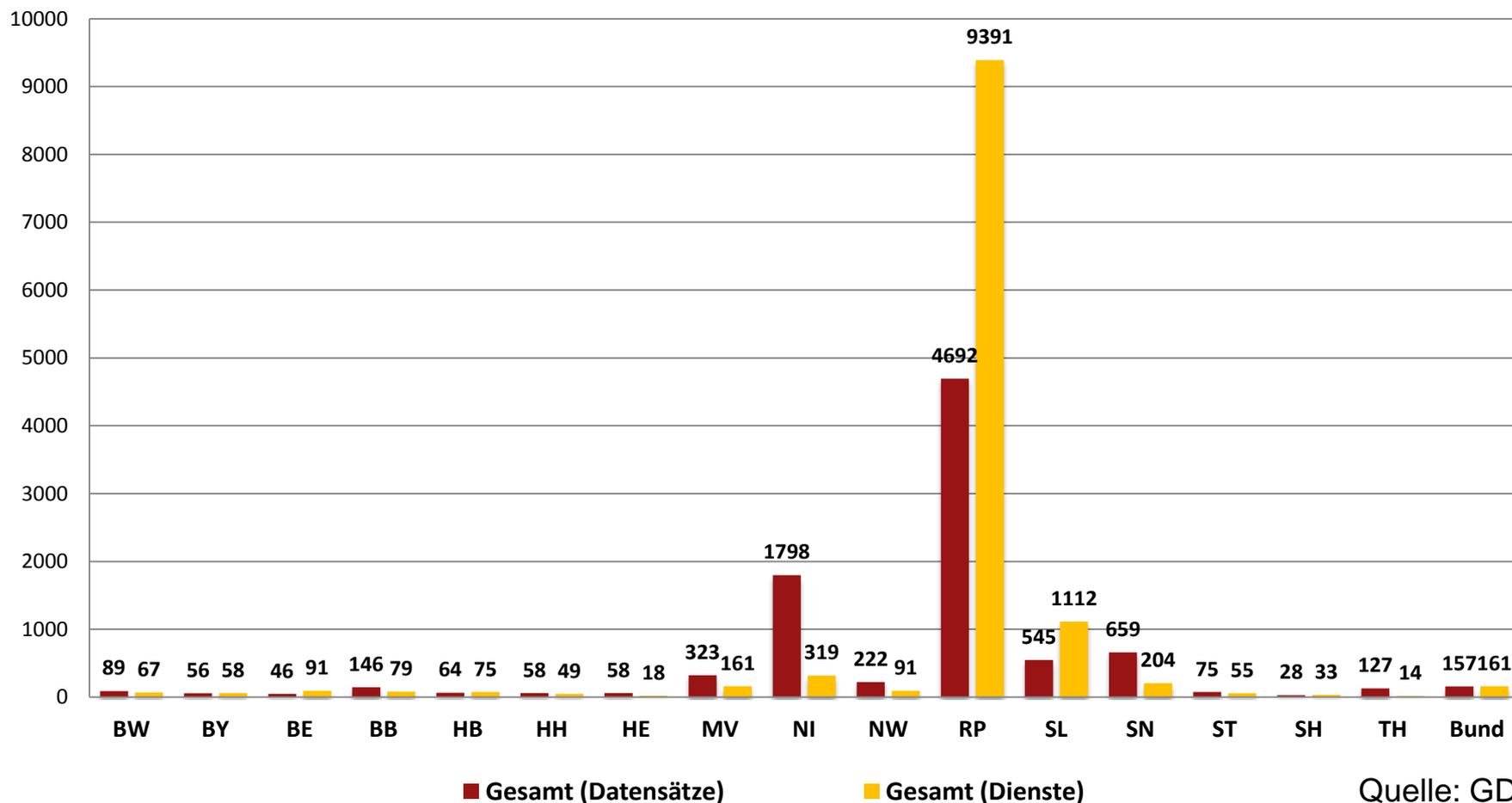


Niedersachsen

Agenda

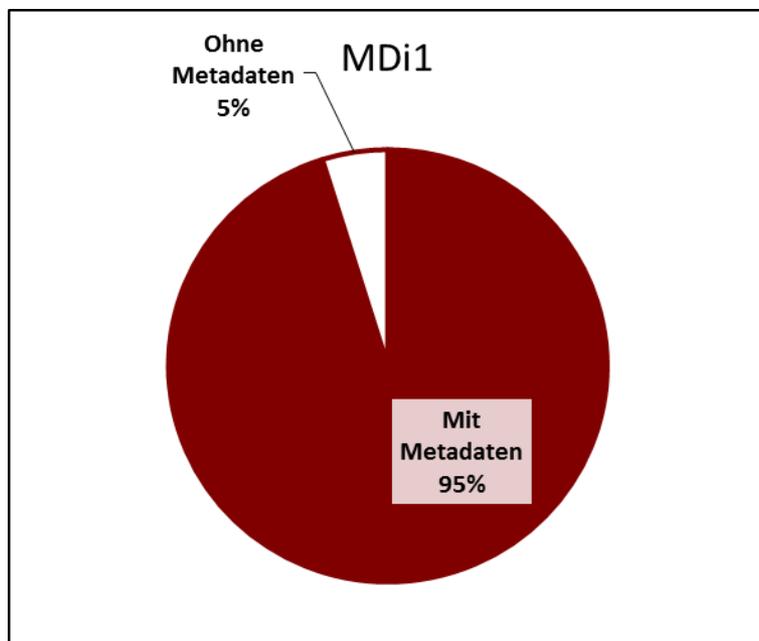
- Kleiner Einstieg: Monitoring 2013
- Fortschritte beim Aufbau der GDI-NI: Monitoring der letzten Jahren im Detail
- Warum die Unterschiede? / Was fehlt? – Künftige Aufgabenfelder

Monitoring 2013

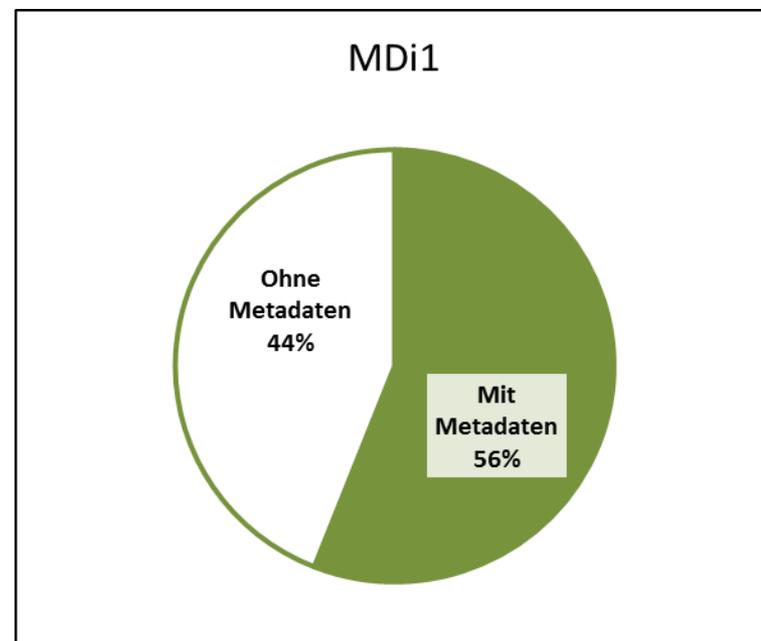


Quelle: GDI-DE

Monitoring 2013: Existenz Metadatenätze

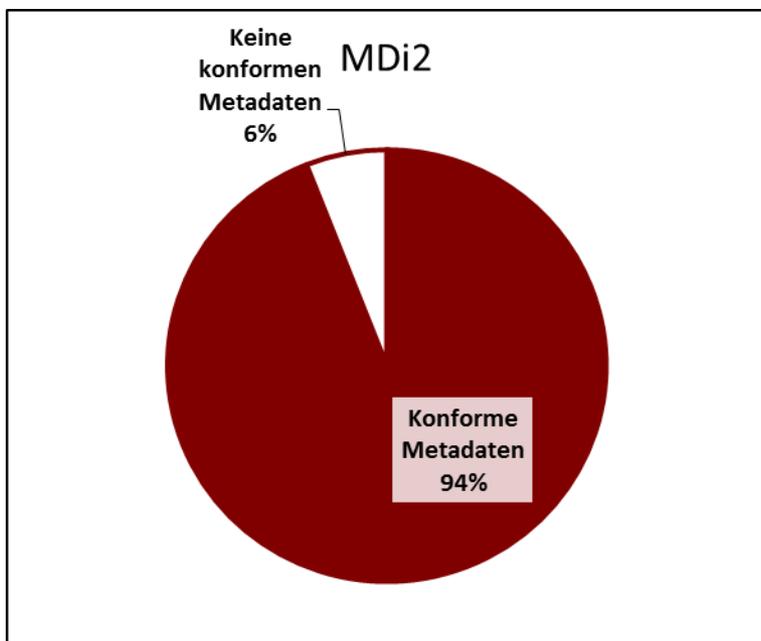


Deutschland gesamt

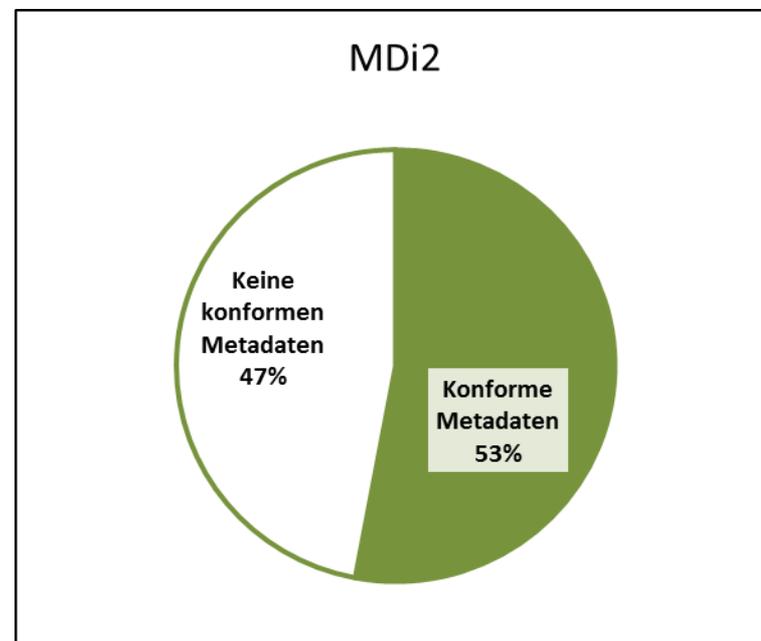


Niedersachsen

Monitoring 2013: Konformität Metadatensätze

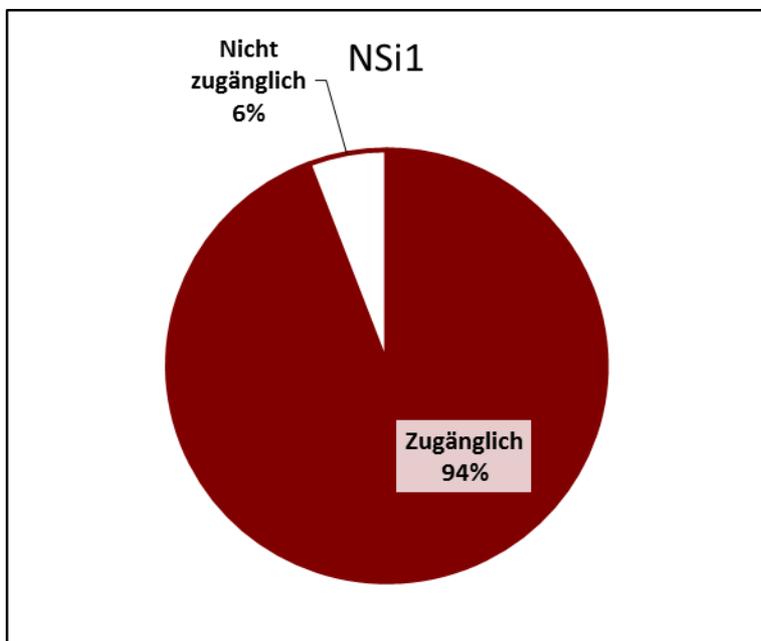


Deutschland gesamt

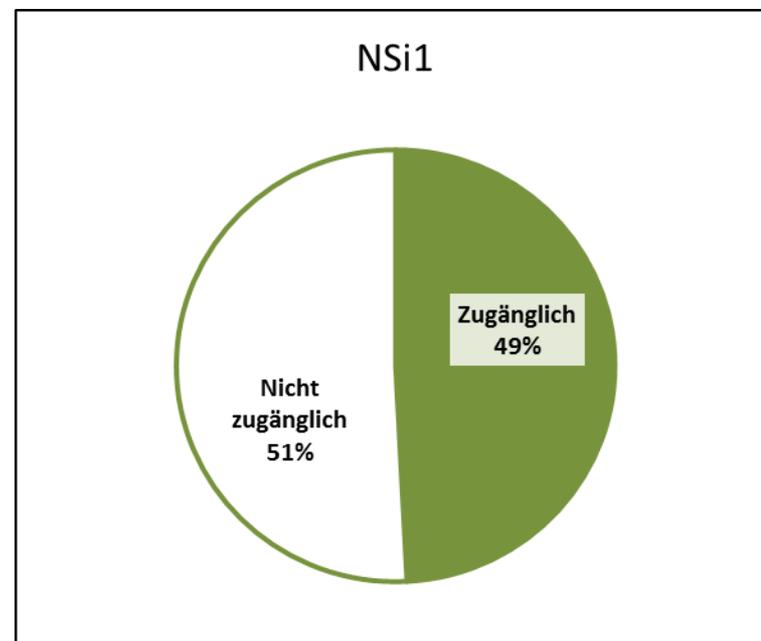


Niedersachsen

Monitoring 2013: Zugänglichkeit Metadatenätze über Suchdienste



Deutschland gesamt

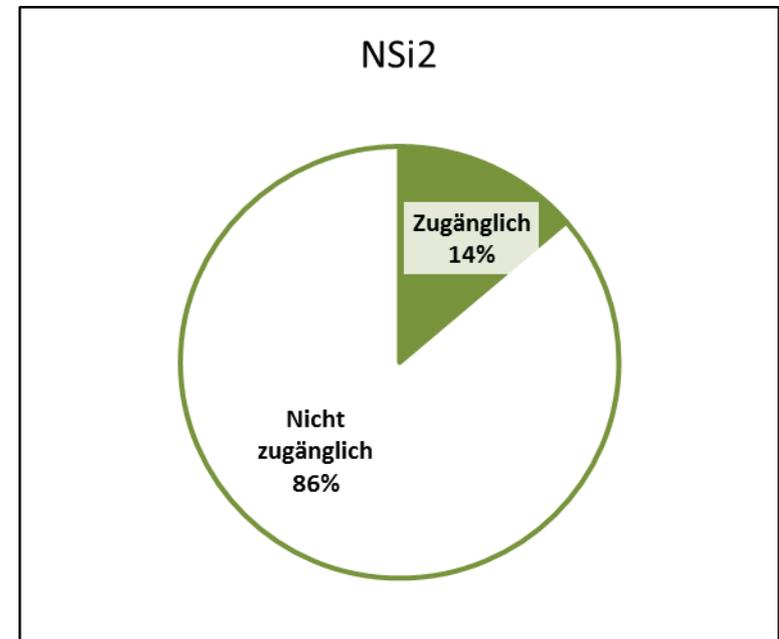


Niedersachsen

Monitoring 2013: Zugänglichkeit Geodatenätze über Darstellungs- und Download-Dienste

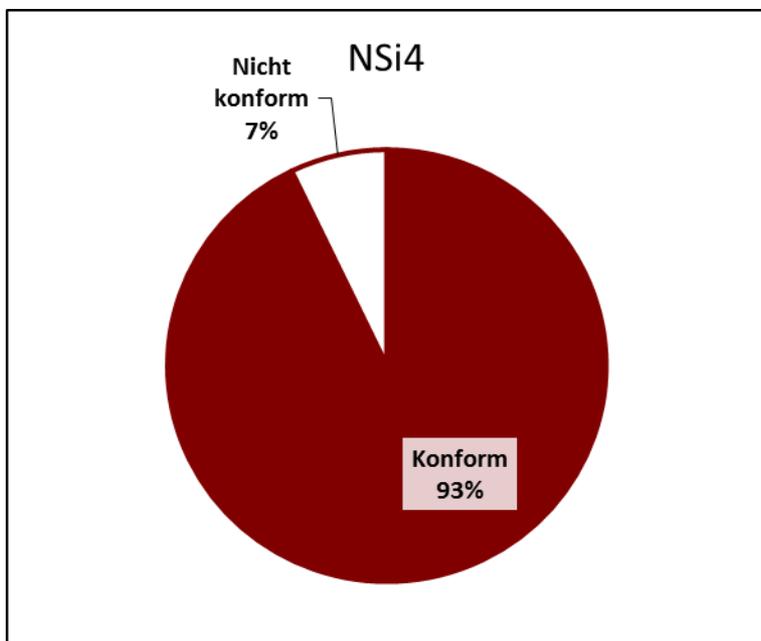


Deutschland gesamt

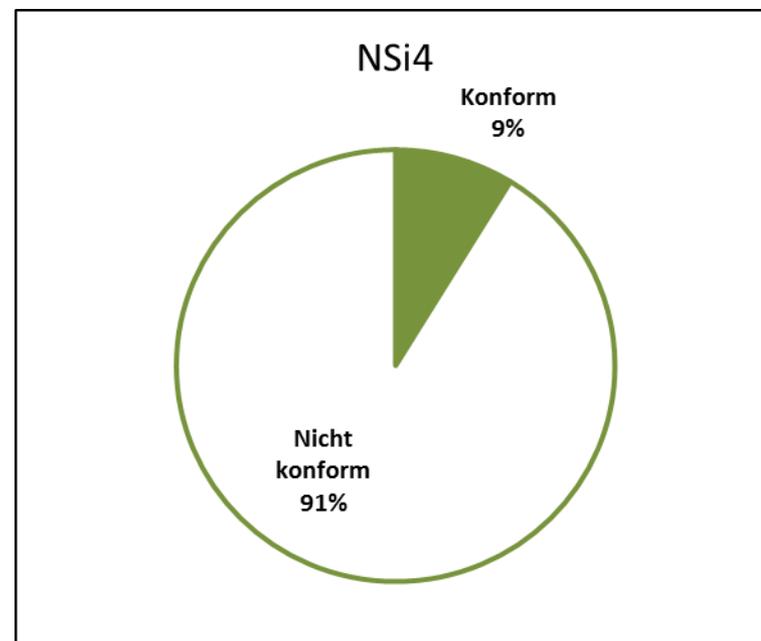


Niedersachsen

Monitoring 2013: Konformität Netzdienste



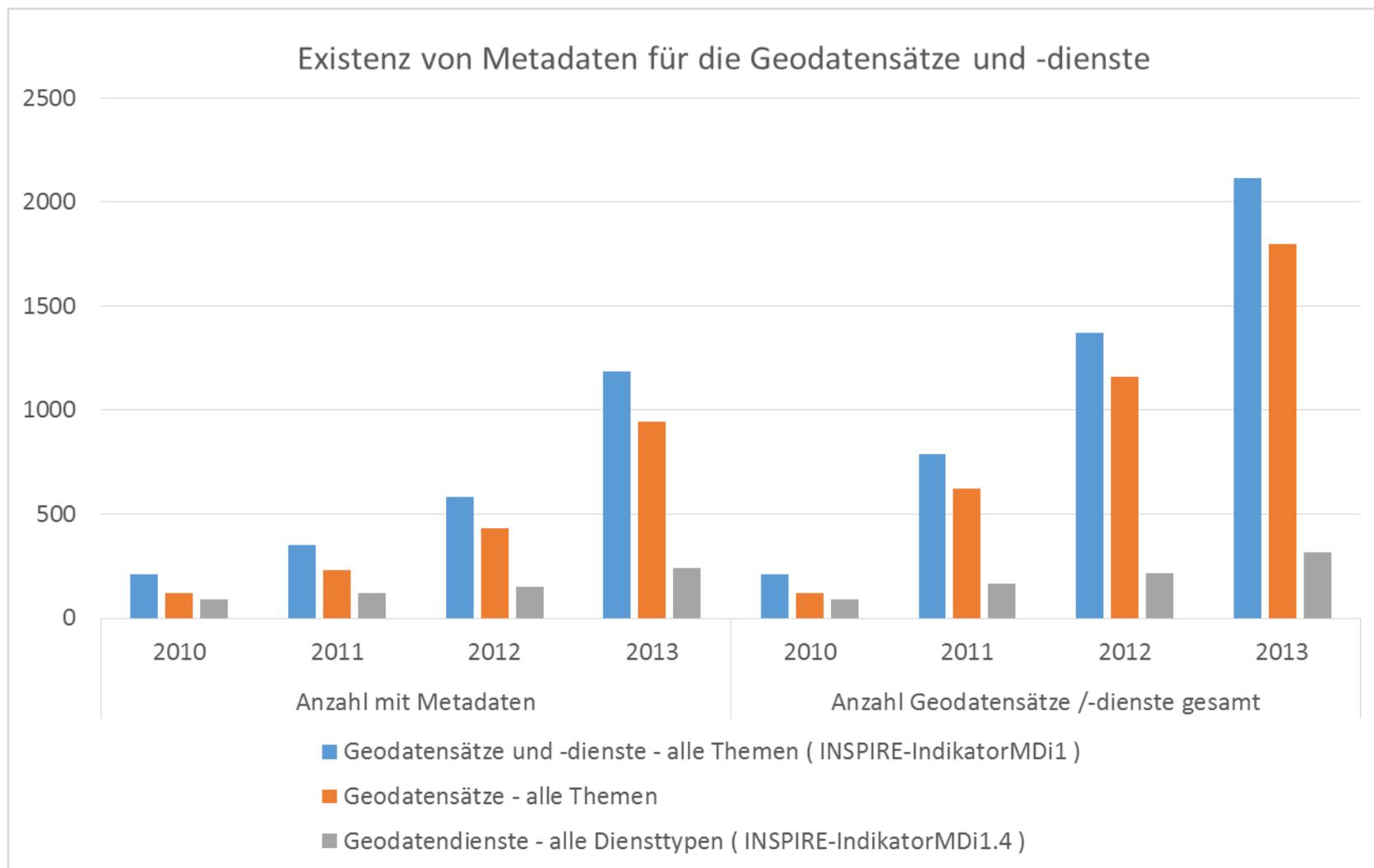
Deutschland gesamt

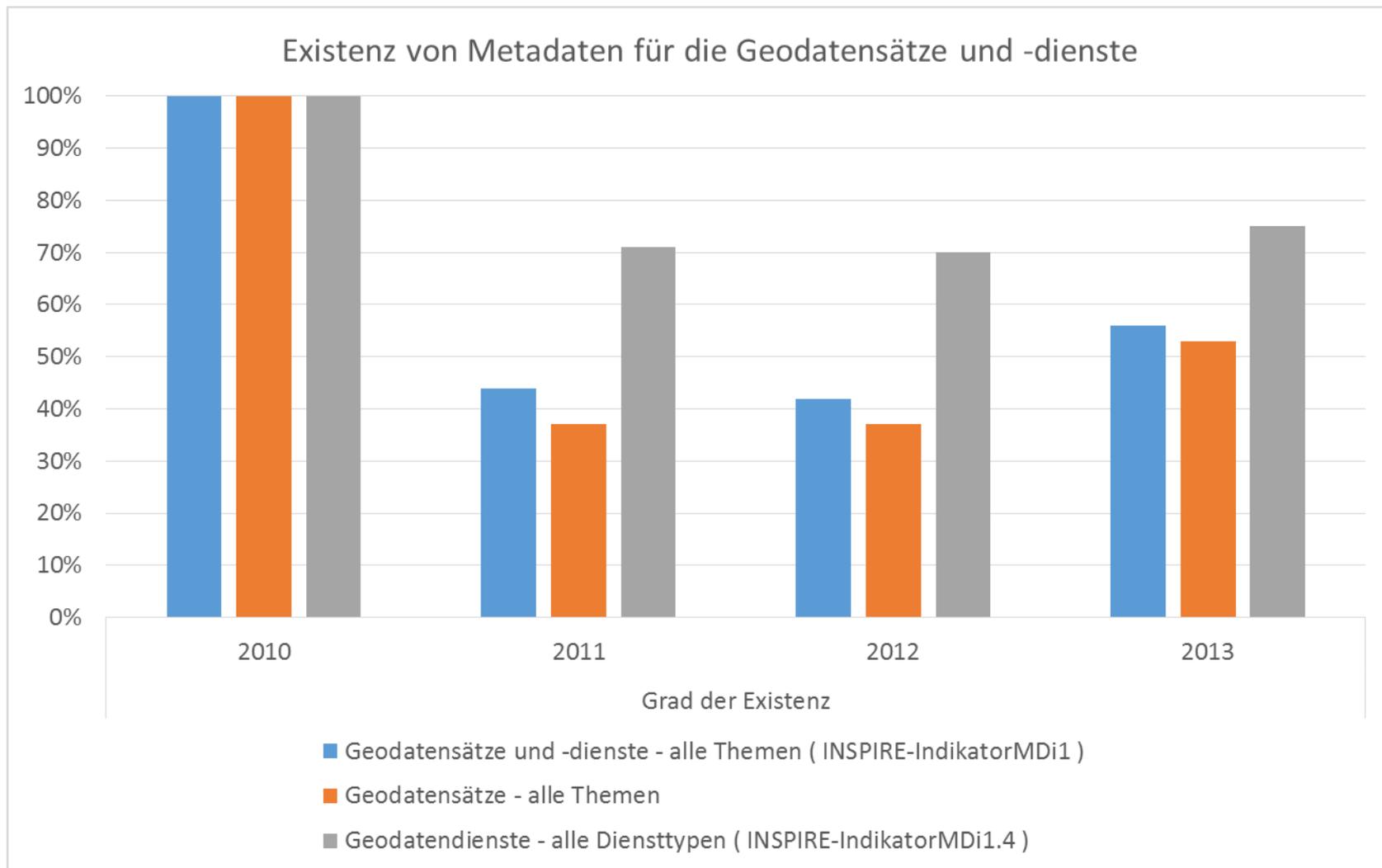


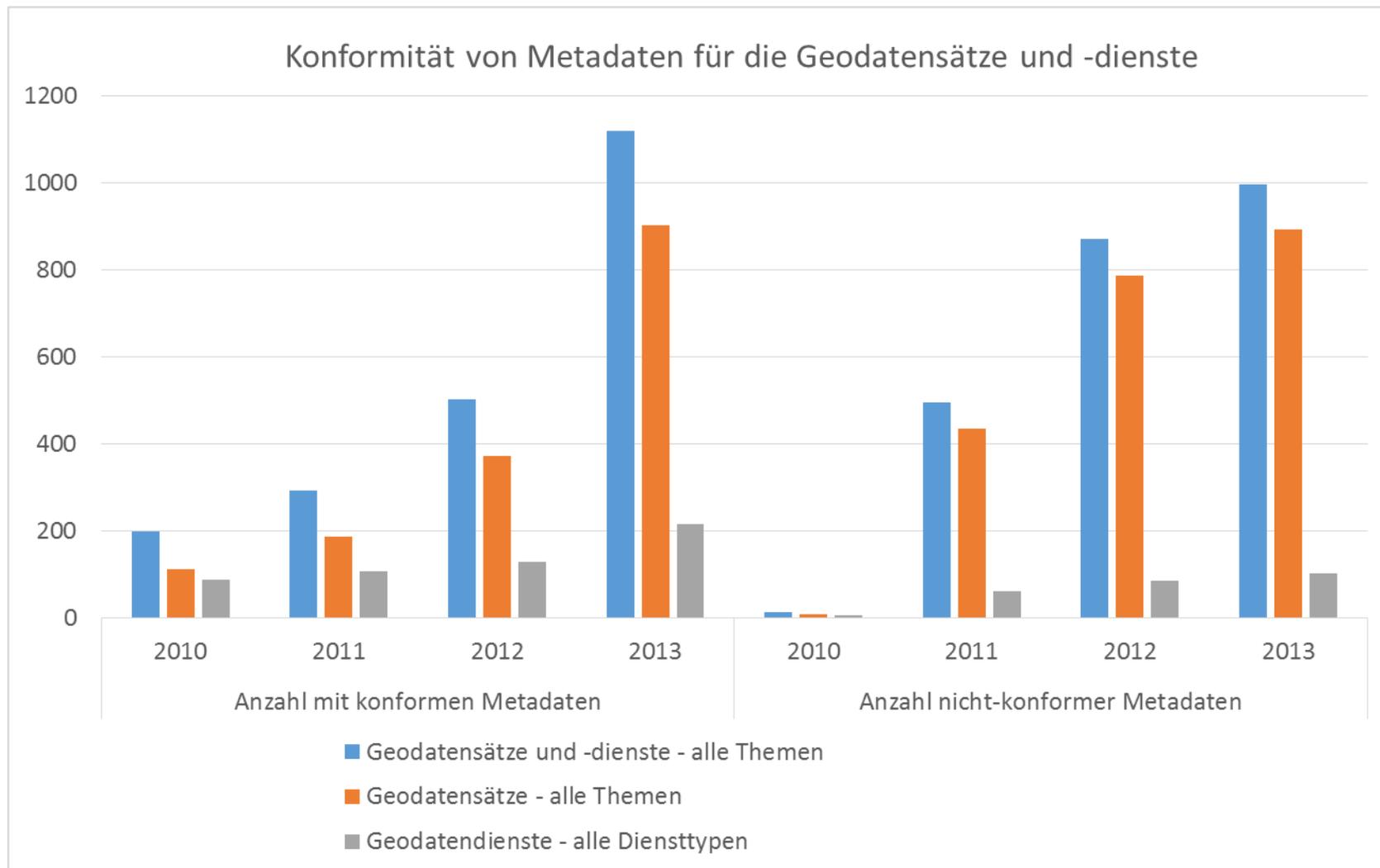
Niedersachsen

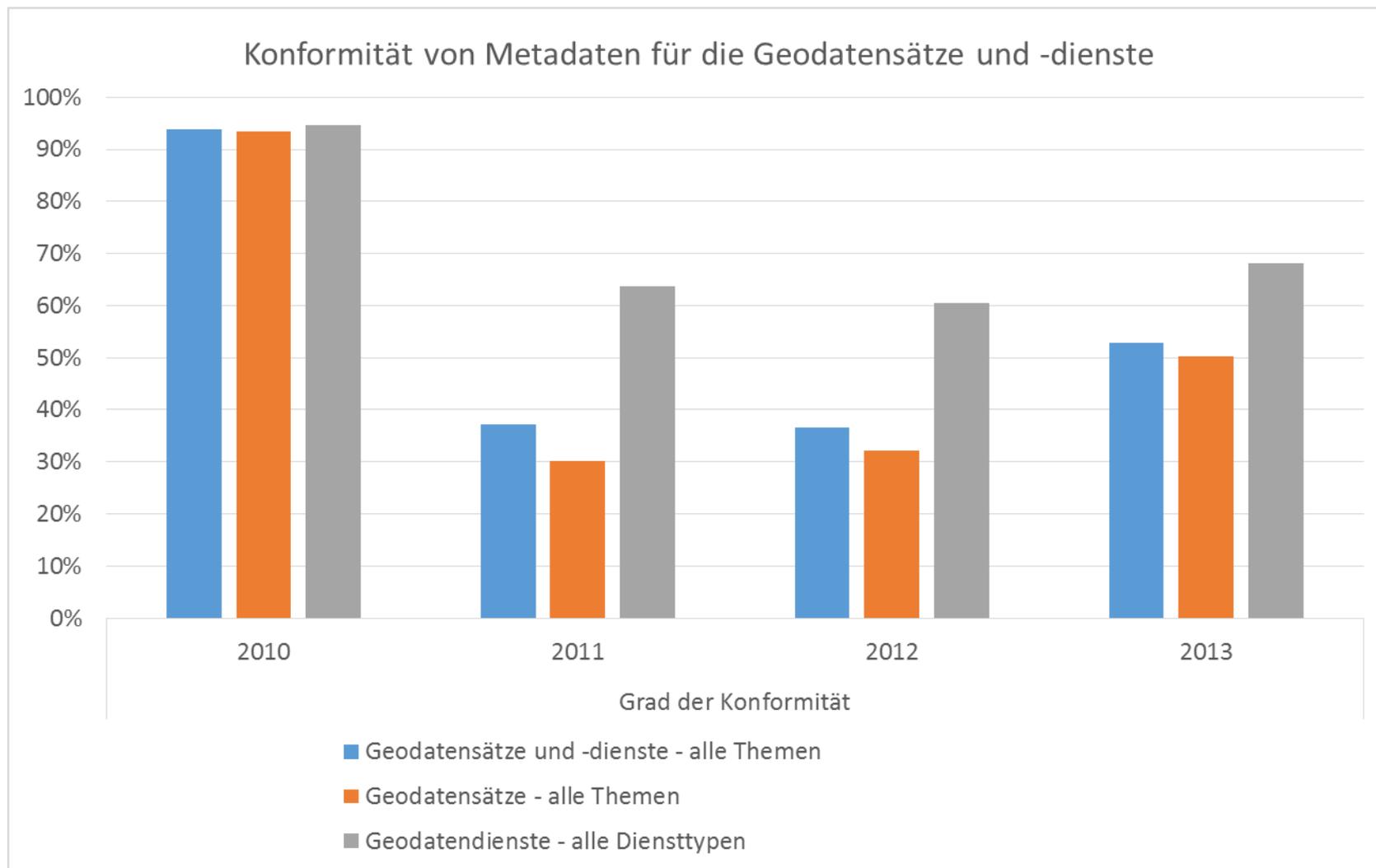
Agenda

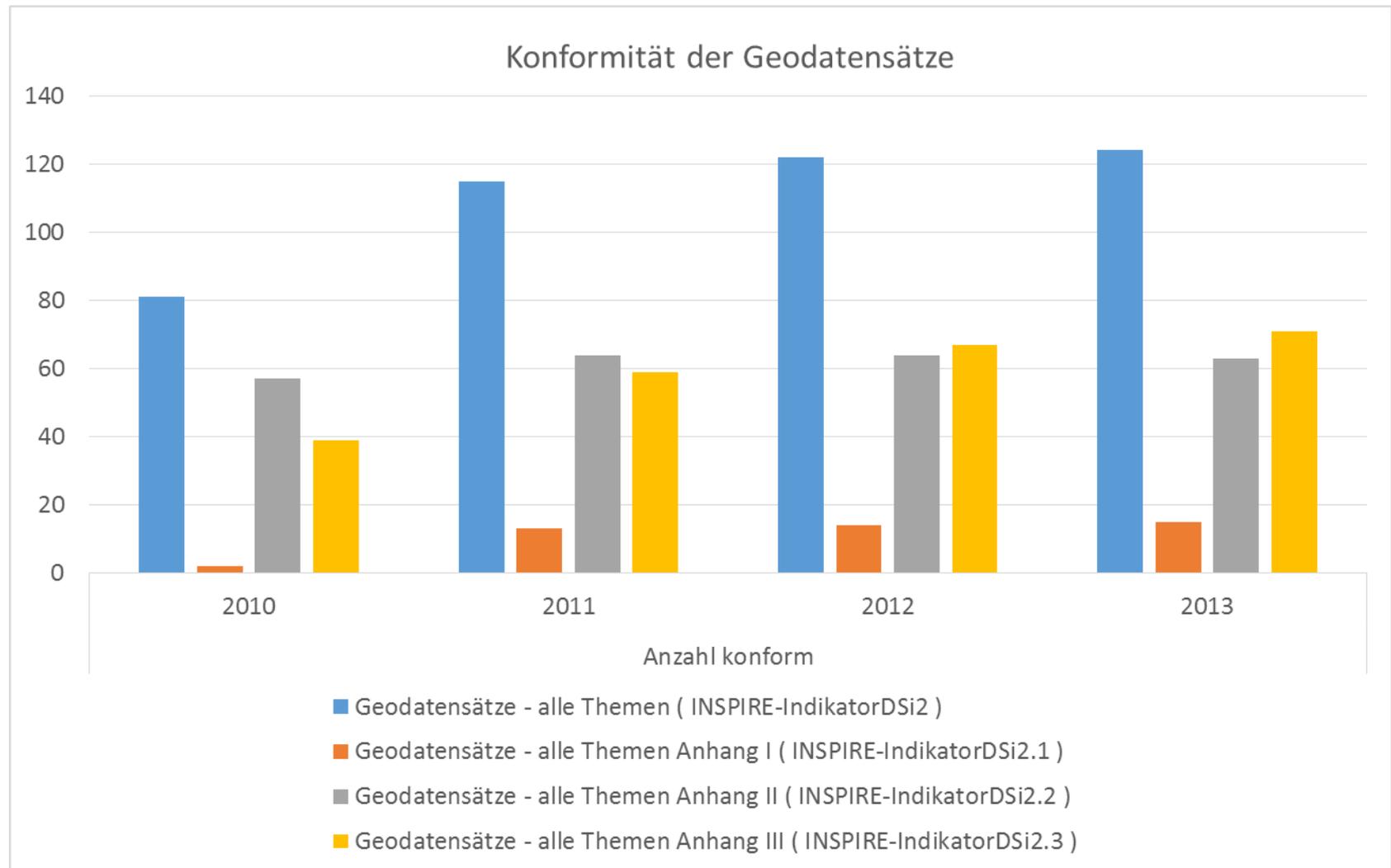
- Kleiner Einstieg: Monitoring 2013
- Fortschritte beim Aufbau der GDI-NI: Monitoring der letzten Jahren im Detail
- Warum die Unterschiede? / Was fehlt? – Künftige Aufgabenfelder

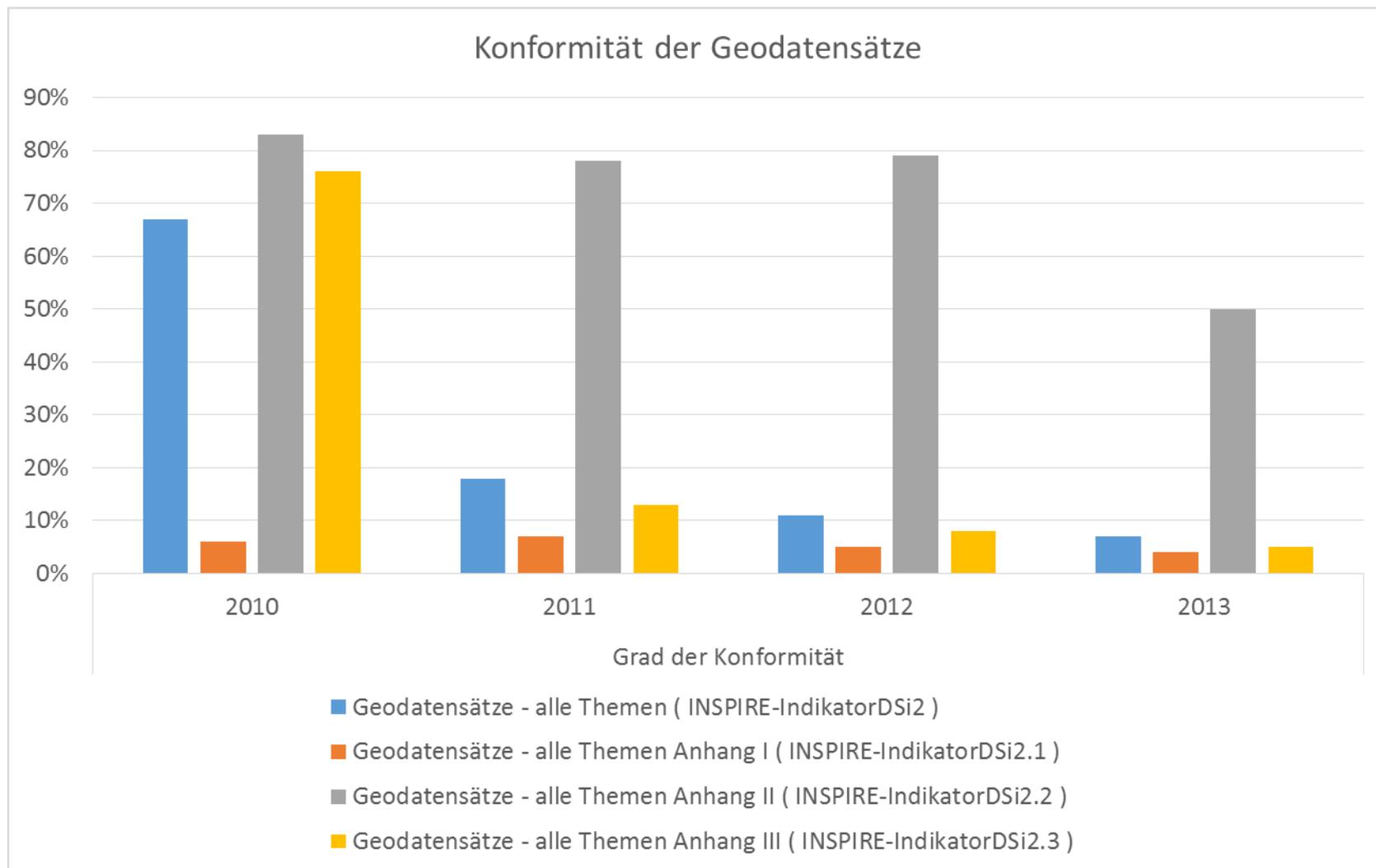


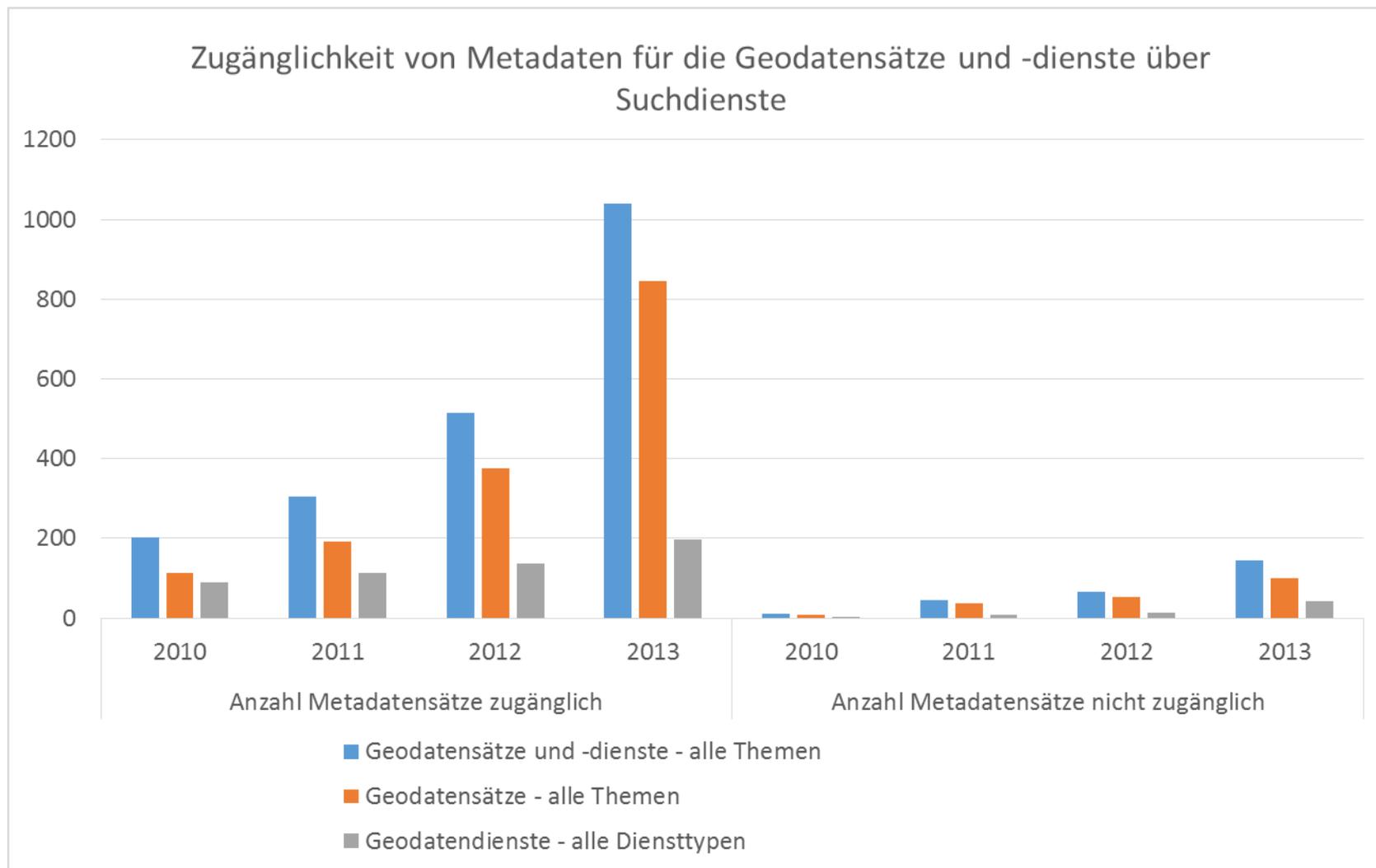


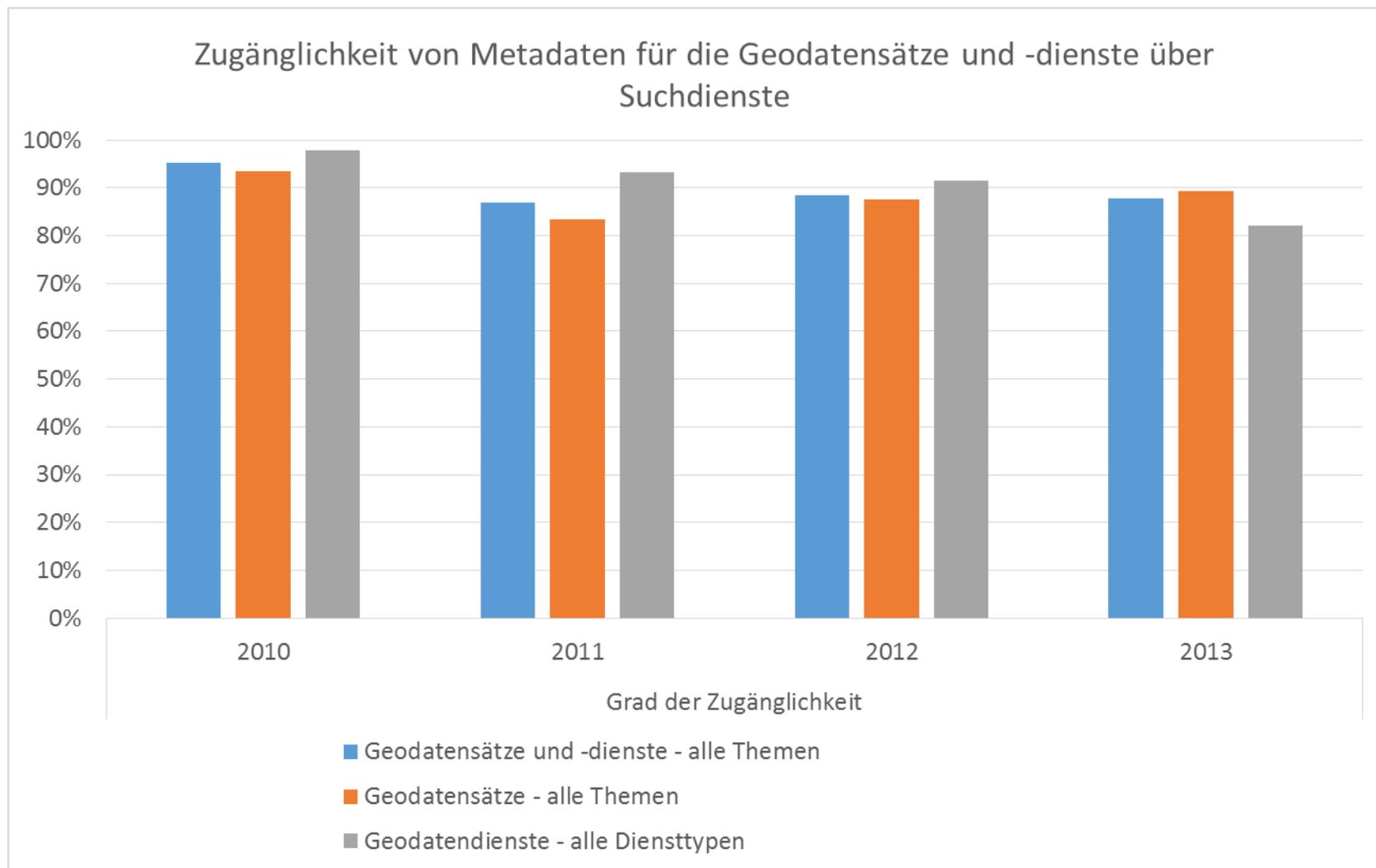


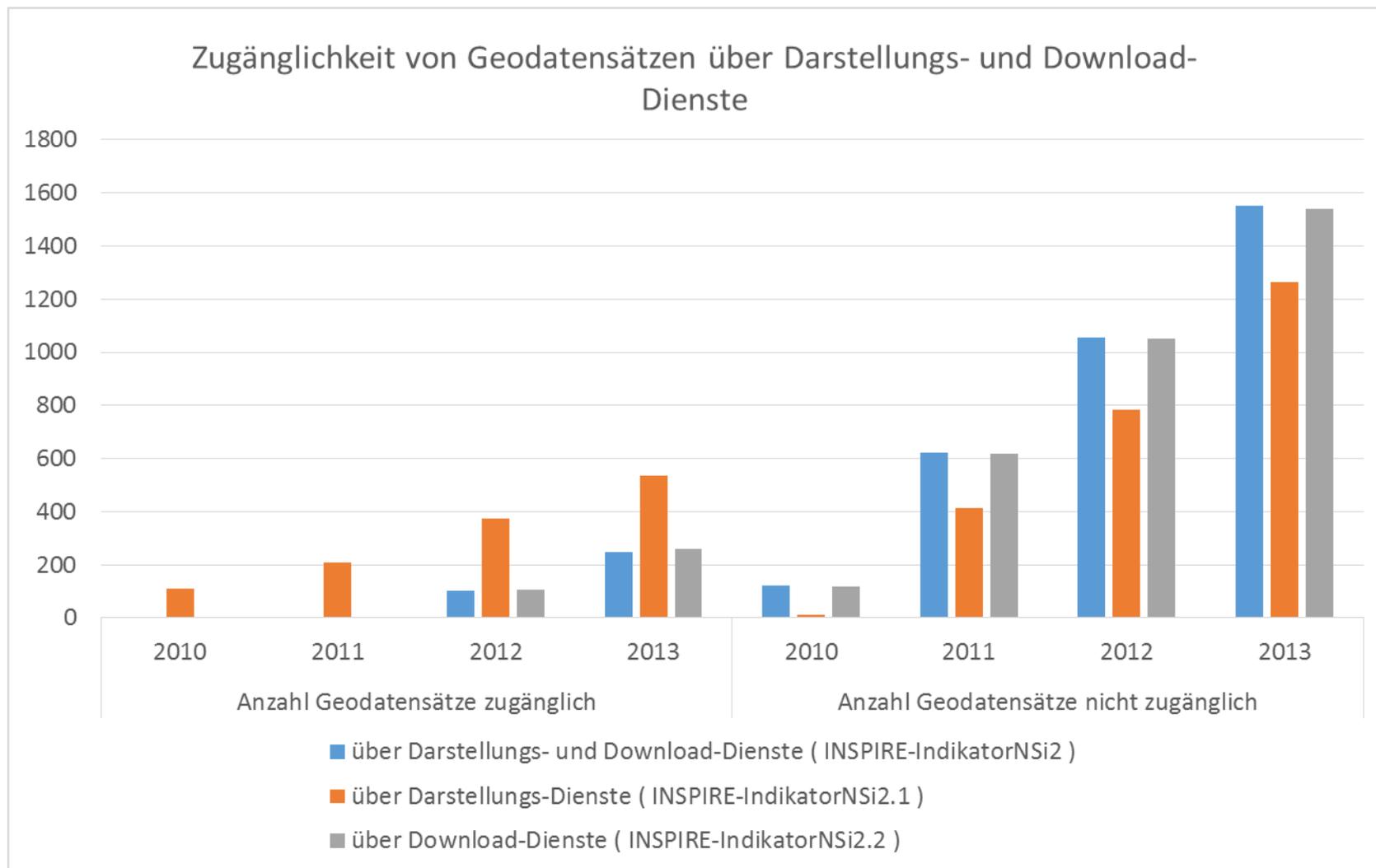


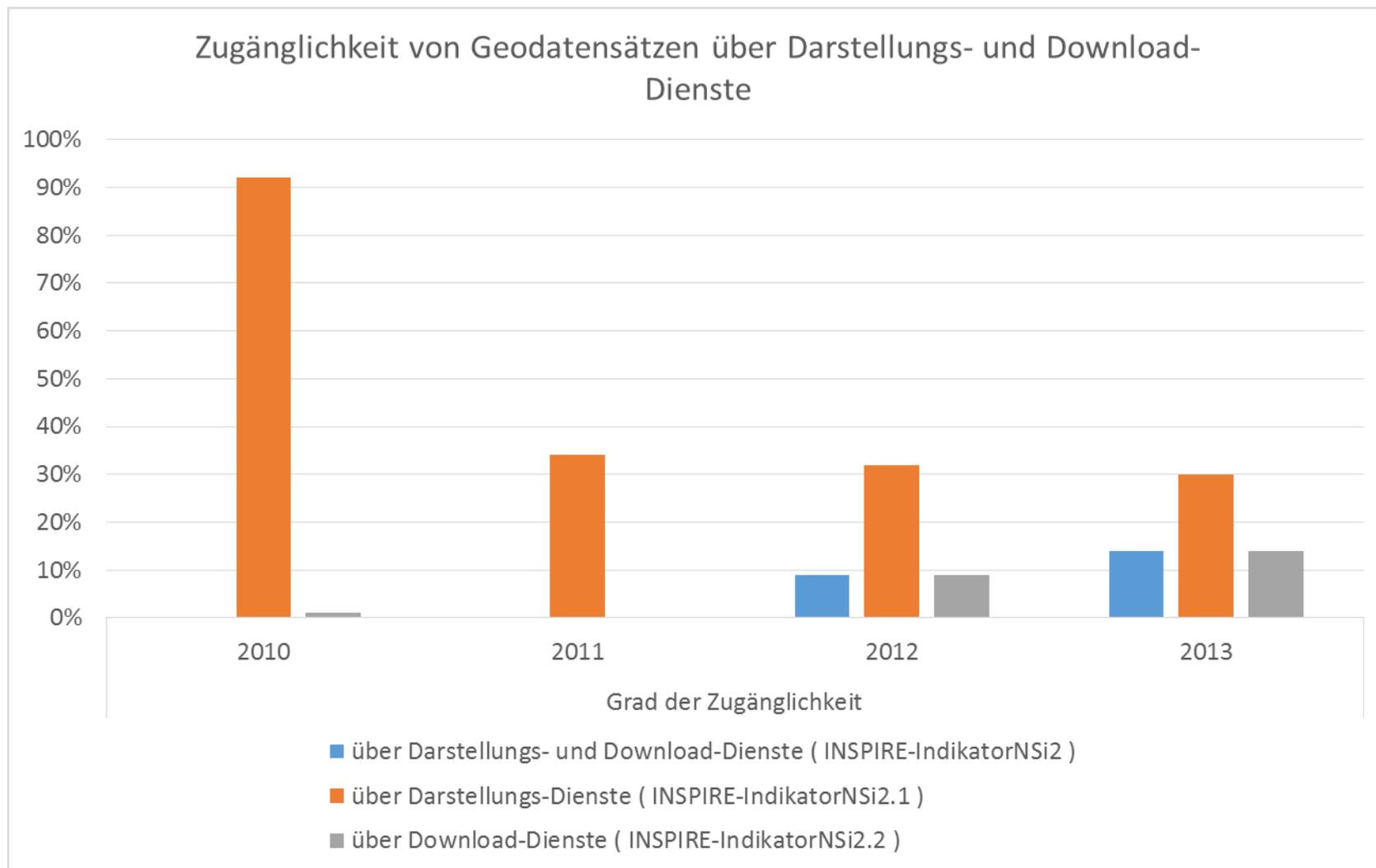












Agenda

- Kleiner Einstieg: Monitoring 2013
- Fortschritte beim Aufbau der GDI-NI: Monitoring der letzten Jahren im Detail
- Warum die Unterschiede? / Was fehlt? – Künftige Aufgabenfelder

Unterschiede in der rechtlichen Umsetzung

Artikel 4

(1) Diese Richtlinie gilt für Geodatenätze, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

a) Sie beziehen sich auf einen Bereich, in dem ein Mitgliedstaat Hoheitsbefugnisse hat und/oder ausübt;

b) sie liegen in elektronischer Form vor;

c) sie sind vorhanden bei

i) einer Behörde und wurden von einer Behörde erstellt oder sind bei einer solchen eingegangen; oder sie werden von dieser Behörde verwaltet oder aktualisiert, und fallen unter ihren öffentlichen Auftrag,

ii) Dritten, denen gemäß Artikel 12 Netzzugang gewährt wird,

oder werden für diese bereitgehalten;

d) sie betreffen eines oder mehrere der in Anhang I, II oder III aufgeführten Themen.

Art. 4 Abs. 6 BayGDIG: „Die bei den (...) Gemeinden vorhandenen Geodaten (...) unterliegen diesem Gesetz nur, wenn ihre **elektronische** Sammlung oder Verbreitung rechtlich vorgeschrieben (...) ist.“

Quelle: GDI-BY / A. Feichtner

Unterschiede in der Vorgehensweise

Beispiel Niedersachsen:

- **Komplett dezentraler Ansatz**
 - lediglich Metadatenerfassung als Angebot einer zentralen Komponente
 - Eigenverantwortung der geodatenhaltenden Stellen
- **Einbeziehung der kommunalen Ebene**
 - bereits seit Monitoring 2010
- **Meldung zum Monitoring wird 1:1 weiter gegeben**
 - lediglich Qualitätsmanagement durch Kst. GDI-NI

Defizite (nicht nur in Niedersachsen)

- Verbindlichkeit der technischen Vorgaben wünschenswert
 - insbesondere TG Download-Dienst für Coverages benötigt
- Verbreitung „Good Practices“ bei der Umsetzung
 - Vorstellung Softwarelösungen und ihr Einsatz bei INSPIRE
- Definition der Geschäftsprozesse zwischen Land und kommunaler Ebene
- Personalkapazitäten und Finanzierungsmittel fehlen oftmals
 - Ressourcenbündelung bei Landkreisen oder IT-Dienstleistern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Landesamt für Geoinformation und
Landesvermessung Niedersachsen
Landesvermessung und Geobasisinformation

Thorsten Jakob

thorsten.jakob@lgl.niedersachsen.de

+49 511 64609 124 Telefon

+49 511 64609 161 Fax